

Asma Diakité
Verausgabung

Asma Diakité, geb. 1982, ist als Referentin in der Abteilung Kultur des Goethe-Instituts in München tätig. Sie hat u.a. zur Entwicklung der szenischen Kunst nach der ägyptischen Revolution geforscht.

ASMA DIAKITÉ

Verausgabung

Die Ästhetik der Anti-Ökonomie im Theater

[transcript]

Die vorliegende Arbeit ist als Dissertationsschrift am Institut für Theaterwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt entstanden, wo sie 2014 mit dem Titel »Exuberanz: Über die Ästhetik der Verausgabung in der szenischen Kunst« eingereicht wurde.

D.30

Die vorliegende Publikation ist entstanden
mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
Geschäftszeichen: DI 2350/1-1

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld, unter Verwendung einer
Abbildung von © kalagrafik, Kai Gläser und Laura Drechsler,
Hannover 2012 (Web: kalagrafik.com)

Lektorat: Monika Diakité

Satz: Francisco Bragança, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-3882-0

PDF-ISBN 978-3-8394-3882-4

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter:
info@transcript-verlag.de